

Zeitschrift:	Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	61 (1986)
Heft:	11
Rubrik:	Nachbrenner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NACHBRENNER

Warschauerpakt: Auf dem Luftstützpunkt Laage, SO Rostock, dislozierten die Luftstreitkräfte der NVA ihre ersten Erdkampfflugzeuge des Typs Su-17 (NATO-Codenamen: FITTER H) ● Die Streitkräfte der CSSR rüsteten ihre mit dem technisch überholten Boden/Boden-Lenkwaffensystem FROG-7 ausgerüsteten Einheiten zurzeit auf die modernen SS-21 SCARAB um ● **Flugzeuge:** Für die monatliche Kampfwertsteigerung von 2 trügergestützten U-Boot-Jagdflugzeugen S-3A Viking zur B-Konfiguration wird Lockheed ab Januar 88 eine erste Serie von 22 Rüststätzen liefern ● Für ihre Waffensysteme F-15 Eagle erhält Saudi-Arabien 101 Sätze reichweitensteigernder, rumpfkonformer Brennstoffzusatzzbehälter und Nutzlastträger ● Die jordanischen Luftstreitkräfte erhalten ab Anfang 1987 16 Strahltrainer des Typs CASA C-101 ● Boeing verkauft je vier weitere Verkehrsflugzeuge des Typs 747 und 767 an die Volksrepublik China (derzeitiger Flottenbestand an Boeing-Flugzeugen: 38 Einheiten) ● Beim Erscheinen dieser Ausgabe des Nachbrenners stehen auf der Dyess Air Force Base in Abilene, Texas, bereits 29 Schwenkfügelbomber B-1B mit dem Strategic Air Command (SAC) der USAF im Truppenservice ● **Hubschrauber:** Aérospatiale übergab die ersten 2 von 6 bestellten Ambulanzhelikoptern AS 365N Dauphin 2 an den Military Medical Service der Armee Saudi-Arabien ● Das australische Verteidigungsministerium gab bei Sikorsky 14 Transportschrauber UH-60A Black Hawk für die RAAF und weitere 8 S-70B-2 Seahawk für die RAAN (8) in Auftrag ● Im Rahmen der Prüfung verschiedener Heilkoptertypen auf ihre Eignung in der Luftkampfrolle hin wird die US Army von Aérospatiale einen Hubschrauber SA 365N1 Dauphin mieten ● **Elektronische Kriegsführung:** Für eine Verwendung mit dem Selbstschutz-Störerbehälter AN/ALQ-131 fertigt Loral Corporation im Rahmen eines 49,1 Mio.-Dollar-Auftrages der USAF eine Empfänger-/Prozessoreinheit für die optimale Steuerung der Störerbehälter ein ● Für den Einsatz mit der geplanten Tornado-Spezialversion ECR (für «Electronic Combat Reconnaissance») der deutschen Luftwaffe wird Texas Instruments ein nicht näher umschriebenes Gerätetyp für die elektronische Kriegsführung im Gesamtwert von 100 Mio. Dollar liefern ● **Luft/Luft-Kampfmittel:** Die Beschaffung von infrarotgelenkten Luftzielraketen AIM-9L Sidewinder für die F-16 der norwegischen Luftstreitkräfte wird 1988 abgeschlossen sein ● Die US Navy prüft zurzeit eine Bewaffnung ihrer trügergestützten U-Boot-Jagdflugzeuge S-3 Viking mit der Luft/Luft-Lenkwanke AIM-9 Sidewinder ● **Luft/Boden-Kampfmittel:** Für die Bekämpfung von Sezzieien beschafften die norwegischen Luftstreitkräfte im vergangenen Jahr eine ungenannte Anzahl ungelenkter Luft/Boden-Raketen CRV-7 ● Anlässlich von Seemanövern in der Karibik wurde der Seezielflugkörper AGM-84 Harpoon erstmals an einem Bomber B-52G der USAF mit Erfolg gegen ein von der USN zugewiesenes Seeziel eingesetzt ● Als einer der ersten Einheiten der USAF erreichte die auf dem Luftstützpunkt RAF Woodbridge beheimatete und mit dem Panzerjäger- und Luftnahunterstützungsflugzeug A-10 Thunderbolt II ausgerüstete 91st Tactical Fighter Squadron der 81st TFW eine erste operationelle Einsatzbereitschaft mit der rund um die Uhr, bei schlechtem Wetter sowie bei Rauch einsatzfähigen, wärmebildgesteuerten D-Version der AGM-65 Maverick ● **Navigations- und Kampfmittelanlagen:** Für den Einbau in den Aufklärungs-, Beobachtungs- und Feuerleitflugzeugen OH-58D wird McDonnell Douglas im Auftrage der Bell Helicopter Textron 44 weitere Mastvisiere (16) und Langzeitbauteile für weitere 39 dieser tag-nacht-einsatzfähigen Zielauffass- und Laserkampfmittelteinheiten fertigen ● Rockwell International wird dieses Jahr mit der Lieferung von 28 NAVSTAR-Global-Positioning-System-Satelliten an die USAF beginnen ● **Frühwarn-, Aufklärungs-, Führungs- und Fernmeldestysteme:** Für die Ergänzung terrestrischer und luftgestützter Frühwarn-Radarsensoren arbeitet die britische Firma Marconi Radar Systems Ltd an einem «Over The Horizon» (OTH)-Radarsystem mit einer möglichen ersten operativen Einsatzbereitschaft im Jahre 1988 ● Ab 1987 wird das Frühwarn- und Führungssystem STRIL 60 der schwedischen Luftstreitkräfte im Rah-

men eines Kampfwertsteigerungsprogrammes der aktuellen und zukünftigen Bedrohung angepasst ● Die NATO AEW Programme Management Agency (NAPMA) beauftragte die Dornier Reparaturwerft GmbH als Hauptauftragnehmer für die langfristige Depotinstandsetzung der 18 fliegenden NATO-Frühwarnsysteme AWACS vom Typ Boeing E-3A Sentry ● Saudi-Arabien übernahm im vergangenen Juli das erste von 5 in Auftrag gegebene Frühwarn- und Jägerleitflugzeug E-3 AWACS ● **Terrestrische Waffensysteme:** Die Schweizer Armee übernahm die letzte von 60 Feuer-Einheiten der Nahbereichsflugabwehrkanone Rapier ● Mit einem Nahbereichsflugabwehrkanonen-

stem Tracked Rapier fanden im Norden Englands unter schwierigen Wetterbedingungen erstmals mit Erfolg Schiessversuche gegen ein Panzerziel statt ● Vom Nahbereichsflugabwehrkanonenwaffensystem Chaparral stehen weltweit über 600 Einheiten im Truppen-dienst (ua US Army und Israel) ● **Merkpunkte:** Um den Objektschutzverbänden realistische Möglichkeiten zur Überprüfung ihrer Dispositivs und ihrer Leistungsfähigkeit zu geben, durften die angreifenden Luftangriffsluftzeuge während den NATO-Luftwaffenmanövern «Central Enterprise» in einem Radius von 16 km um die zu bekämpfenden Einsatzbasen in einer Höhe von lediglich 75 m über Grund operieren ● ka

LITERATUR

Jürg Gschwendter

Deutsche Antipartisanenkriegsführung. Gegenoffensive deutscher Verbände in Slowenien und Zentralkroatien September bis November 1943

Hrsg: ASMZ, Schriftenreihe, Frauenfeld, 1986
Die Arbeit ist an der Militärschule der ETH Zürich verfasst worden.

Hauptmann i Gst J Gschwendter wählte für seinen Aufsatz das Thema der deutschen Partisanenbekämpfung in Slowenien und Zentralkroatien Ende 1943. Hier wurden deutschseitige Waffen-SS-Verbände, Heeres-Verbände und ein Luftwaffengefechtsverband eingesetzt. Obwohl die angreifenden Truppen alle deutsche Uniformen trugen, setzten sich die Verbände nicht nur aus Deutschen zusammen. Österreicher, Turken, Schweden, Norweger bzw. Dänen standen hier gegen Titos Volksbefreiungssarmee (neue Bezeichnung der kommunistischen Partisanenverbände seit dem Sommer 1943) im Kampf. Der Verfasser der Studie beschränkt sich nicht nur auf die Schilderung der Kampfhandlungen. Fragen der Logistik, die Organisation des Nachrichtendienstes usw. werden in der Arbeit auch erörtert. Bei den Schlussbemerkungen wird auch die Möglichkeit eines Partisanenkrieges in der Schweiz erwähnt. Gschwendter sieht das Problem schon recht, wenn er schreibt: «Analog den jugoslawischen Partisanen müssten auch unsere Kleinkriegs-detaillamente wohl einen Entscheidungskampf zu vermeiden suchen und sich darauf beschränken, dem Gegner möglichst hohe Verluste und maximale Schäden durch aggressive Überfälle und Hinterhalte zuzufügen...». Er sagt noch: «Wichtigster Faktor im Kampf gegen den Feind... scheint mir der Widerstandswille der gesamten Bevölkerung zu sein, die extremen Belastungen ausgesetzt sein würde...»

Die Studie ist mit (guten) Kartenskizzen, Tabelle und mit Literaturangaben versehen.

Herausgegeben von Prof Walter Wittmann

Das Jahr 2010 im Visier

Verlag Huber, Frauenfeld, 1986

Im soeben erschienenen Buch «Landesverteidigung 2010», befassen sich prominente Autoren mit der Zukunft der schweizerischen Landesverteidigung. Denn in einer weitsichtigen Planung ist zu berücksichtigen, dass was in den 1990er Jahren zum Einsatz gelangt, heute schon zur Verfügung steht. Der Handlungsspielraum weitet sich erst ab der zweiten Hälfte der 1990er Jahre aus.

In bezug auf die Landesverteidigung gibt es zahlreiche Fragen, die einer Antwort harren. Wie sieht zum Beispiel die künftige Bedrohung der Schweiz aus? Welche Waffen kommen in den nächsten 15 bis 20 Jahren zum Zug? Wo können sie beschafft werden? Mit welchen Kosten sind sie verbunden? Wie sieht dabei die Finanzierung aus? Über die vielen Fragen geben die verschiedenen Verfasser Antworten.

In einem sind sie sich jedoch einig: Die nationale Sicherheit ist die erste Aufgabe eines jeden Landes, das über sein Schicksal selbst bestimmen möchte. Dieses Ziel ist nur erreichbar, wenn die erforderlichen Militärausgaben bewilligt und getätigt werden. Doch in den letzten Jahrzehnten sind die Militärausgaben unter Druck geraten. Es ist daher entscheidend, in Erfahrung zu bringen, welche Auswirkungen die Fortsetzung dieses Trends auf die Verteidigungsfähigkeit der Schweiz hat und welche Konsequenzen zu ziehen und wo die Prioritäten zu setzen sind.

Ho



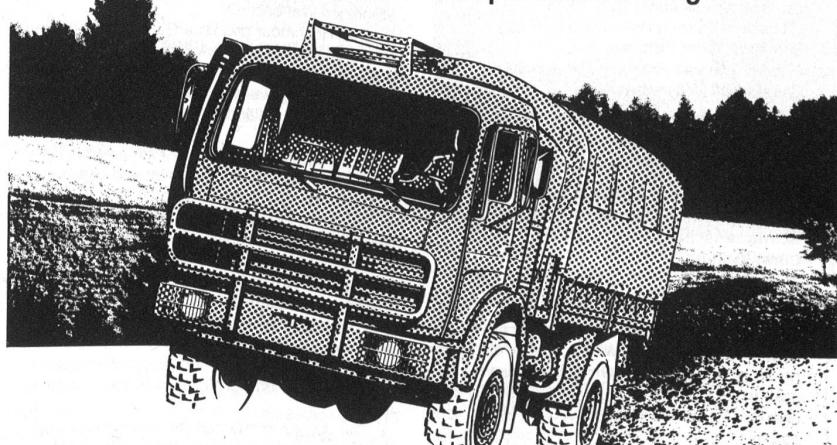
Franz Winkler

Partisanen in Jugoslawien. Winteroffensive deutscher Verbände im Gorski Kotar und im kroatischen Küstengenossen 1944

ASMZ Schriftenreihe, Frauenfeld, 1986

Die Schrift ist im Rahmen der Militärschule an der ETH Zürich erarbeitet worden. Sie beinhaltet einen wichtigen Teilaspekt des Kleinkrieges auf dem Balkan während der Endphase des Zweiten Weltkrieges. Der

Der Spezialist für Spezialfahrzeuge.



NAW

Nutzfahrzeuggesellschaft Arbon & Wetikon AG, Arbon